

Fabrikanten einstimmig ab. Auf die Erinnerungskarten betreffend nicht abgeholte Reparaturen wurde hingewiesen; sie sind vom Zentralverband zu beziehen. Der Vertrieb elektrischer Uhren soll mehr als bisher betrieben werden, damit dieser Erwerbszweig den gelernten Uhrmachern erhalten bleibt. Auf der Landesverbandstagung in Waldheim sowie der Reichstagung in Münster wird der Obermeister die Innung vertreten. Kollege Schnabel erstattete Bericht über die Gehilfenprüfung und die ausgestellten Jahresarbeiten der Lehrlinge. Die nächste Versammlung findet auf dem Hutberg Großschönau statt. W. Pfeiffer, Schriftführer.

**Uhrmacher - Zwangsinnung Leipzig.** Die Vierteljahresversammlung vom 28. April war von 65 Mitgliedern besucht. Obermeister Magdeburg berichtete über die Klagesachen Claus, Piller und Lauffer. Dr. Pönnner vom Innungsausschuß wies darauf hin, daß die zur Abstimmung vorgelegten Satzungsänderungen den neuen gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Die Änderungen wurden mit 53 gegen 6 Stimmen angenommen. Verschiedene Eingänge wurden bekanntgegeben. Der Beitritt zur Glasschutzversicherung der Uhrmacher Ostthüringens wurde empfohlen. Hingewiesen wurde auf das Abkommen des Zentralverbandes mit der Firma Siemens & Halske und auf die verschiedenen Veröffentlichungen in der Fachpresse. Oberlehrer Ekardt berichtete über die Fachschule und erinnerte an die ordnungsgemäße Entschuldigung fehlender Lehrlinge. Einstimmig angenommen wurde der Vorschlag des Obermeisters, wonach sich die Innung im nächsten Jahre an der Handwerker-Schau beteiligen soll. Erwähnt wurde weiter die Lossprechung der Lehrlinge und der im Januar durchgeführte Verkaufskursus über elektrische Uhren. Als Delegierter zum Unterverbandstag in Waldheim wurde der Obermeister bestimmt, zur Reichstagung in Münster Kollege Tittel. Auf Vorschlag des Kollegen Schmidt wurde beschlossen, eine Innungs-Sterbekasse nach dem Umlageverfahren einzurichten. Der Vorstand wurde mit 35 Stimmen beauftragt, die Bearbeitung vorzunehmen. Auf den Händler Doberenz wurden die Innungsmitglieder aufmerksam gemacht.

**Uhrmacher-Verein Gotha.** Am Dienstag, dem 13. Mai, findet auf Densingslust bei Wattershausen unsere nächste Versammlung statt. Abfahrt der Gothaer Kollegen 13,55 Uhr. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten. F. Hoschke, Vorsitzender.

**Uhrmacher-Zwangsinnung Paderborn.** Die zweite Vierteljahresversammlung fand am 29. April statt. Von den Eingängen interessierte besonders ein Schreiben, das sich mit dem Hausierhandel befaßt. Großuhren und Wecker sind noch immer freigelassen. Es soll mit allen Mitteln dahin gestrebt werden, auch für diese ein Verbot durchzusetzen. Kollege Schweer berichtete über die Ausstellung von Lehrlingsarbeiten in Bielefeld. Er erwähnte, daß die finanzielle Lage der Schule bedenklich sei. Es soll versucht werden, von der Regierung einen größeren Zuschuß zu bekommen. Kollege Erdmann stellte den Antrag, bei der Reichstagung darauf hinzuwirken, daß die Verdienstspanne bei versilberten Bestecken von LL% auf DS% erhöht werde. Auf Vorschlag des Kollegen Heineke findet die nächste Versammlung am 6. Juli in Lippspringe mit Ausflug und Damen statt. Zum Delegierten zu der Reichstagung in Münster wurde Kollege Düwel bestimmt. I. A.: Otto Claus, Schriftführer.

**Uhrmacher-, Goldschmiede- und Optiker-Zwangsinnung Gelsenkirchen.** Bericht über die erste Jahres-Hauptversammlung vom 17. März. Obermeister Fleisch besprach die Eingänge, besonders diejenigen betreffend die Änderung der Gewerbeordnung, das Hausierwesen und den Beschluß der Handwerkskammer Düsseldorf über die Uhrmacher-Optiker-Gehilfenprüfung. Dem Gesamtvorstand wurde Entlastung erteilt. Der Obermeister gab einen kurzen Bericht über die Obermeistertagung in Elberfeld; besonders sei die Interesselosigkeit in den Innungen zur Sprache gekommen. Es wurde der Beschluß gefaßt, daß Kollege Kerckhoff und Dr. Schmidt kostenlose Vorträge in den Innungen halten sollen, um dadurch das Interesse zu heben. Obermeister Fleisch bemerkte, daß auch in unserer Innung sich diese Müdigkeit bemerkbar gemacht habe. Es sei sehr bedauerlich, daß Kollegen das ganze Jahr hindurch immer mit denselben Entschuldigungen kommen; in Zukunft sollen sie als solche nicht mehr angenommen werden. Die Innung erklärte sich nach eingehender Aussprache gegen die Preisfestsetzung durch die Fabrikanten. Zur Gehilfenprüfung haben sich fünfzehn Lehrlinge gemeldet. Da einige Mitglieder der Prüfungskommission mehrere der Prüflinge ausgebildet haben, so wurden die Kollegen Blatt, Nackert und Remers neu in die Kommission gewählt. Kollege Tamm wurde einstimmig zum Kassierer wiedergewählt. Die Stelle des 2. Vorsitzenden wurde durch Kollegen Kammann besetzt. — Am 14. April fand im Hans Sachs-Haus die Abschlußprüfung der Lehrlinge statt, die mit einer kleinen Feier verbunden war, zu der die Lehrer der Schule sowie die Meister und Eltern der Lehrlinge eingeladen waren. Obermeister Fleisch begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Schule, Direktor Preuß und Direktor Temme. Die Innung Gelsenkirchen war durch einige Mitglieder vertreten. Die Arbeiten waren weit besser als in den früheren Jahren. Nachdem

den Prüflingen die Gehilfenbriefe überreicht waren, würdigte Direktor Preuß das schöne Zusammenarbeiten der Innung mit der Schule und gab den Junggehilfen gute Ermahnungen mit auf den Weg. Eine kleine Kapelle sorgte für den gemütlichen Teil. J. K.

## Gehilfen-Vereinigungen

**Verein Berliner Uhrmachergehilfen.** In der gutbesuchten Versammlung vom 2. Mai gedachte der 1. Vorsitzende, Kollege Klemm, des Kollegen Paul Kulm, der durch tödlich verlaufenen Unglücksfall dem Verein entrissen wurde. Kollege Dreßler beendete seine Vorlesungen, welche die Kollegen gern anhörten. Wir sagen ihm auch an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank. Die Karfreitagspartie fand unter großer Beteiligung der Kollegen und Gäste statt. Nach einer schönen Wanderung fanden sich die Teilnehmer im Café Bismarck in Potsdam ein, woselbst der Tag gemütlich beschlossen wurde. — Unser Verein beendete am 23. April den Kursus über elektrische Uhren, an dem 35 Kollegen teilnahmen. Dr.-Ing. J. Baltzer von der Deutschen Uhrmacher-Zeitung, den wir an einigen Abenden begrüßen konnten, hielt zur



Teilnehmer an dem Karfreitags-Ausflug des Vereins Berliner Uhrmachergehilfen

Einführung einen längeren Vortrag über die Bedeutung der elektrischen Uhren und die bei diesen gemachten Fortschritte und an einem späteren Abend einen theoretischen Vortrag über die elektrischen Stromarten, das Leitungsnetz und die Anschlüsse. Vier Vertreter von Fabrikanten erklärten persönlich ihre Fabrikate. R. Pitsch, der Lehrer des Kursus, besprach alle älteren und neueren Konstruktionen der verschiedensten auf den Markt gebrachten elektrischen Uhren. Besonderer Wert wurde auf die Auffindung und Beseitigung der vorkommenden Störungen gelegt. Fünfzehn Modelle, die uns von den Fabrikanten in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt waren, dienten zur praktischen Erläuterung und wurden von den Kollegen eingehend studiert. Der Kursus war für die Teilnehmer von größter Bedeutung, und jeder hat alles Nötige in der Behandlung sowie zum Verständnis elektrischer Uhren gelernt. Von der Leitung erhielt jeder Kollege eine Bescheinigung darüber, daß er an dem Kursus teilgenommen hat. — Am Freitag, dem 16. Mai, abends 8½ Uhr, findet im Wappensaal des Vereinslokals „Krokodil“, Friedrichstr. 125, eine öffentliche Versammlung statt. Tagesordnung: 1. Bekanntgabe und Erläuterung des Tarifvertrages. 2. Entstehung und Entwicklung des Vereins bis zur Gegenwart (Vortrag des Kollegen Kosel). 3. Zweck und Ziel der Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen (Vortrag des Vertrauensmannes, Kollegen Balzus). Anschließend daran geselliges Beisammensein. Alle Uhrmachergehilfen von Berlin und dessen Umgegend sind herzlich zur Teilnahme an dieser Versammlung eingeladen.

Fritz Balzus, 1. Schriftführer.

**Uhrmachergehilfen-Verein Dortmund.** Vereinsabend: jeden Mittwoch, 20½ Uhr. Vereinslokal: Restaurant „Westfalenhof“, Burgwall 10/12. — Am 3. Mai hielt der Verein seine erste außerordentliche Versammlung ab. Die vom Vorstand beratene Satzung wurde ohne Abänderungen genehmigt. Es wurde beschlossen, daß jede erste Versammlung im Monat eine Pflichtversammlung ist; für die anderen Versammlungen sind Vorträge und gemütliches Beisammensein vorgesehen. Während der Kassenpause erfolgte die Aufnahme neuer Mitglieder. Kollege Niemer verlas dann die Eingänge. Hierauf erfolgte eine Aussprache über den Ausflug am Himmelfahrtstage nach Schloß Kappenberg, der voraussichtlich zusammen mit dem Uhrmachergehilfen-Verein Münster unternom-